

Kleines Tagblatt

„Kai packt an“: Im Zuge seiner Wahlkampftour war der Bundestagsabgeordnete Kai Whittaker zu Besuch beim Bühler Tafelladen. In dem 2009 eröffneten Ladengeschäft kümmern sich über 85 Mitarbeiter, darunter 70 Ehrenamtliche, um die Abholung, Sortierung, Vorbereitung und den Verkauf der Waren an über 340 ausweisberechtigte Kunden. Die Gesamtzahl der Kunden samt Familien liegt sogar bei mehr als 1000 Personen. Neben Ehrenamtlichen bietet die Tafel auch Langzeitarbeitslosen mittels Job-Center-Maßnahmen die Wiedereingliederung in das Arbeitsleben. Auch eine Zusammenarbeit mit der Rechtspflege in Offenburg zur Ableistung des Sozialdienstes hat sich als Konzept bewährt.

Nach einer umfangreichen Führung und der Erläuterung der einzelnen Arbeitsschritte von der Kontrolle der eingehenden Waren bis hin zum abschließenden Verkauf folgte ein Gespräch mit Sandra Hüsges, der Vorsitzenden des Vereins Bühler Tafel, sowie der Geschäftsführerin Renate Schneider. Neben Hygienestandards und einwandfreier Ware wird vor allem auf Transparenz und eine angemessene Preisbildung Wert gelegt. Die



Kai Whittaker (links) informiert sich im Bühler Tafelladen über die Arbeit der vielen ehrenamtlichen Helfer. Foto: pr



Beate Böhlen besprach beim Landschaftsbaubetrieb Grün System Bau auch berufspolitische Themen. Foto: pr

Waren werden bei den zahlreichen Spendern, beispielsweise Supermärkten, Bäckereien und Kleinbauern, mit Kühlautos abgeholt, anschließend sortiert, gereinigt und schließlich zum Verkauf angeboten. Die Vergrößerung des Kundenkreises sind vorrangige Ziele der Bühler Tafel. Anschließend half Whittaker an der Kasse und beim Vollpacken der Tüten.

Landtagsabgeordnete Beate Böhlen (Grüne) zu Gast bei Grün System Bau in Rheinfelden: Dabei sprach sie mit den Unternehmern Klaus Dobczynski und Jens Regending auch über aktuelle Herausforderungen der Branche. Nach einer Besichtigung standen berufspolitische Themen im Fokus, darunter die Integration von Geflüchteten, die Depo- niemangel sowie der enorme Verwaltungsaufwand für die Unternehmer. Im Rahmen des Programms „GaLaBau trifft Politik“, initiiert vom Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg, lernen über 70 Abgeordnete des Landtags Baden-Württemberg Betriebe innerhalb ihres Wahlkreises kennen, packen auch mal mit an und lernen so die Landschaftsgärtnerbranche besser kennen.